

Weltmarktführer setzt auf Regionalversicherer

Weihnachtszeit ist immer auch UV-Zeit! Wenn schicke Kosmetikverpackungen und kunstvoll bedruckte Metallboxen mit edlen Tropfen die Regale der Supermärkte erobern, dann steckt häufig Technik aus Nürtingen mit dahinter. Denn dort sitzt die IST METZ GmbH, der Weltmarktführer im Bereich UV-Systeme. Dank des ultravioletten Lichts lassen sich die aufwendigen Drucke in der Verpackungsindustrie erst realisieren.

Wer in Nürtingen ins Gewerbegebiet an der Lauterstraße fährt, sieht schnell, dass die Geschichte der Firmengruppe IST METZ wohl eine einzige Erfolgsstory ist. Luftbildaufnahmen am Straßenrand helfen dem Besucher, sich zu orientieren – und das richtige Gebäude der Firmengruppe anzuzeigen. 1968 war Gerhard Metz als Konstruktionsleiter bei

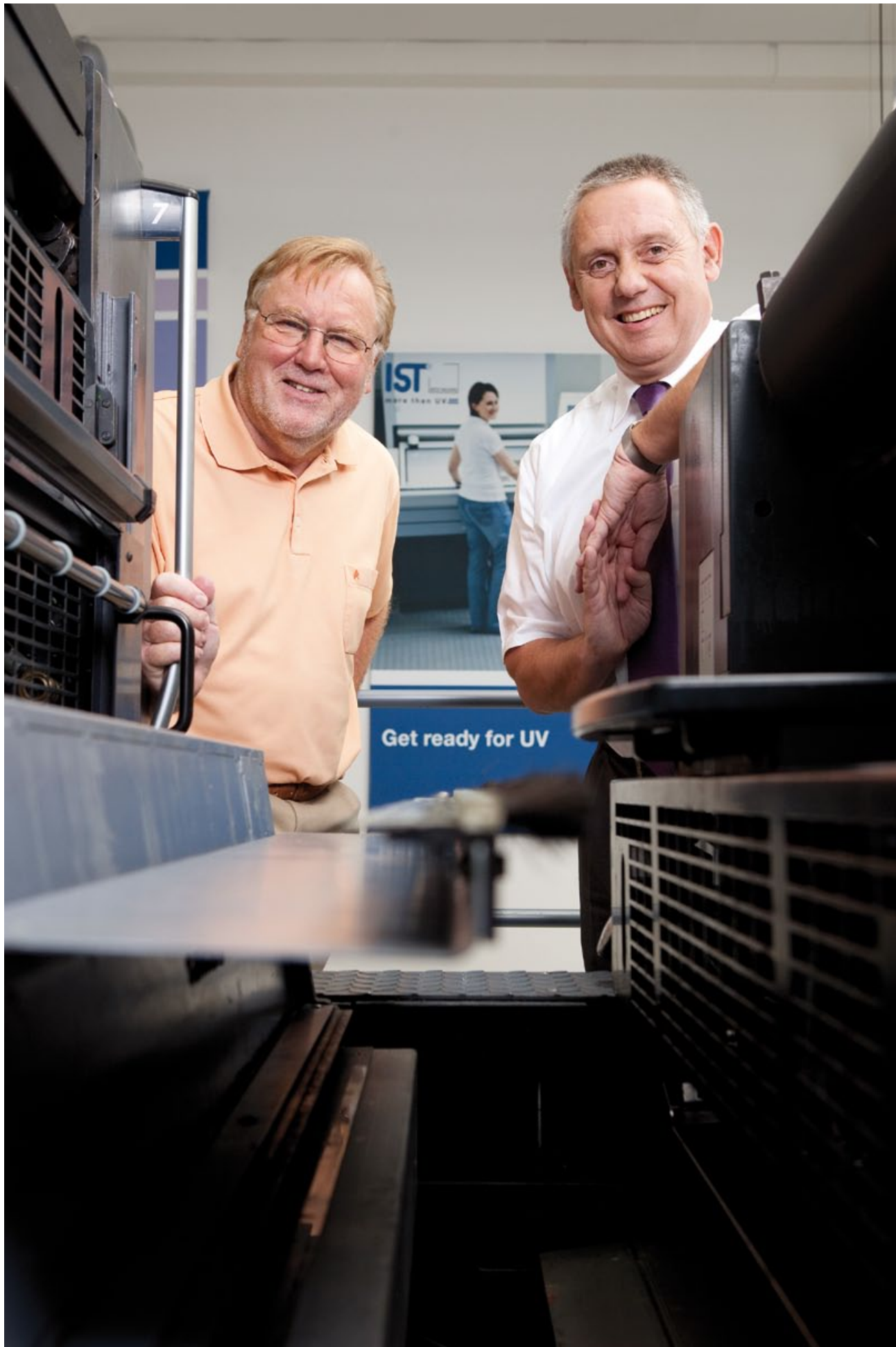
der Firma Hildebrand in Oberboihingen angestellt. Dort entstand die Impuls-Strahlungs-Trocknung. 1977 gründeten die Firmen Hildebrand und Werner & Pfleiderer die neue „Werner & Pfleiderer-Hildebrand Strahlentechnik GmbH“. Fünf Jahre später, im Jahr 1982, haben die Eheleute Metz alle Anteile an der Werner & Pfleiderer-Hildebrand Strahlentechnik GmbH übernommen. Der umtriebige Gerhard Metz legt als geschäftsführender Gesellschafter den Grundstein für die neue Firma IST Strahlentechnik GmbH.

Ein eingespieltes Team, wenn es um die Absicherung geht: Rolf Singer und Dirk Jägers von der Firmengruppe IST METZ und Jens Pfeiffer von der SV (v.l.).



Strahlungsanlagen aus Nürtingen auch im Ausland geschätzt

Das enorme technische Know-how des jungen Unternehmens wirkt wie ein Katalysator am Markt. Immer mehr potenzielle Kunden setzen auf Technik „Made by IST“, was schnell zum Markennamen in der UV-Technologie wird. Der Aufschwung kennt dabei keine Grenzen. Auch im Ausland schätzt man die Vorteile der ultravioletten Strahlungsanlagen aus Nürtingen. Bereits 1983 wird eine eigene Tochter in Frankreich gegründet. Doch nicht nur in den Vertrieb seiner Produkte investiert das Unternehmen. 1988 gründet Gerhard Metz, ganz Entrepreneur wohltuend alter Prägung, ein eigenes Unternehmen, das sich auf die Erforschung und Erprobung von UV-Lampen konzentriert. Zudem liefert die neu gegründete eta plus electronic das gesamte elektronische Zubehör für alle IST-Anlagen. Parallel wird in England ein Tochterunternehmen aufgebaut. Gerhard Metz ist nicht nur Ingenieur und Unternehmer, sondern auch Visionär. Er – unterstützt von einer zunehmenden Zahl hoch qualifizierter Mitarbeiter – hat offenbar ein »



untrügliches Gespür dafür, wo sich neue Märkte erschließen lassen. Die Expansion geht unaufhörlich weiter. 1992 ist die Firmengruppe mit eigenem Tochterunternehmen in den USA vertreten. Vier Jahre später dann auch in Italien. Erneut im Vier-Jahres-Rhythmus folgen eine Tochter in Benelux und dann auf der Iberischen Halbinsel. Was den Erfolg ausmacht, ist nicht nur die besondere technische Qualität der Produkte, sondern auch der gesamte Bereich After-Sales. „Wir sind einfach nah am Kunden. Das spürt man in unseren Zielmärkten nicht nur im Vertrieb, sondern insbesondere auch, wenn es um Service und Ersatzteile geht“, betont Dirk Jägers, der heute als Vorsitzender der Geschäftsleitung den Betrieb leitet.

Die UV-Systeme von IST sind zum echten Exportschlager geworden. „Über 85 Prozent unseres Umsatzes generieren wir heute außerhalb Deutschlands“, erläutert Jägers. Dass das Geschäft im Ausland so floriert, führt der Geschäftsführer vor allem auf zwei Faktoren zurück. „Das sind für uns die Nähe zum Kunden und unsere gelebte Philosophie, Kernkompetenzen im eigenen Hause zu halten. Diese Faktoren machen uns so stark“, analysiert Jägers. Eine besonders enge Bindung pflegt die Firmengruppe aber auch zu den Herstellern von Druckmaschinen, in denen die UV-Systeme vorwiegend angewandt werden. Mit der Firma „Heidelberg“ befindet sich ein bedeutender Global Player im Druckmaschinenmarkt.

Die Globalisierung fordert die Firmengruppe mit ihren über 500 Mitarbeitern weltweit immer wieder aufs Neue heraus. „Der asiatische Markt ist für uns aktuell die Region der Zukunft. Deshalb sind wir seit rund einem Jahr auch in Thailand vertreten“, erfasst Jägers gemeinsam mit Rolf Singer, dem Leiter des kaufmännischen Zentralbereichs, die Situation.

Weil selbst die besten Verkäufer und schönsten Prospekte die Praxis nicht ersetzen können, investierte das Unternehmen am Stammsitz in Nürtingen in eine edle Offset-Druckmaschine der Weltmarke Heidelberg. Wenn Drucker mit ihrer „Heidelberg“ UV-Technik einsetzen, dann stammt die meistens von IST METZ. Doch noch immer gilt es für Jägers und sein Team, Kunden von der Leistungsfähigkeit moderner UV-Technologie zu überzeugen. Und genau darum investierte der Betrieb über eine Million Euro in die Druckmaschine. Hier werden technische, besonders knifflige Drucke produziert – um dem Kunden zu zeigen, was alles machbar ist. Regelmäßig fahren internationale Druckspezialisten in Nürtingen vor, um sich vor Ort vom Technologievorsprung in der Praxis zu überzeugen.

UV-Technik aus Nürtingen wird heute nicht nur in grafischen Betrieben eingesetzt, immer mehr an Bedeutung gewinnen industrielle Anwendungen – etwa in der Automobil-



industrie. UV-Beschichtungen finden sich auf Zierleisten und Armaturenbrettern. Die Kunden schätzen die hohe Kratzfestigkeit und Chemikalienbeständigkeit, die sich durch die UV-Beschichtung erzielen lassen. Ganz spezielle Lösungen bietet die zur Gruppe gehörende S1 Optics an. Diese arbeitet auf dem Gebiet der optischen Beschichtung. Damit deckt die Gruppe alle relevanten Bereiche rund um moderne UV-Anwendungen ab. Mit dem eigenen UV Transfer Center, das als Ideenlieferant und Know-how-Vermittler fungiert, unterstreicht die Firmengruppe die Philosophie des „more than UV“.

Verlässlichkeit und Vertrauen sind Trumpf

Die gleichen Wertvorstellungen und Ansprüche, die das Industrieunternehmen IST METZ prägen, legt die Firmengruppe aber auch im Umgang mit seinen Geschäftspartnern zugrunde. Und genau deshalb vertraut die Firmengruppe ihre versicherungstechnischen Risiken im Prinzip seit der Gründung der SV an. Mit Jens Pfeiffer, der zusammen mit Michael Einsele die Geschäftsstelle der SV in Nürtingen leitet, fühlen sich Jägers und Rolf Singer bestens aufgehoben. Natürlich vergleichen die beiden immer wieder Versicherungsangebote. Das allein gehört zum unternehmerischen Selbstverständnis. „Schließlich haben wir ja nichts zu verschenken“, betont Rolf Singer. Doch worauf es den beiden Lenkern und der Gründerfamilie besonders ankommt, sind auch konservative Werte wie Verlässlichkeit, Lösungsorientierung und Kontinuität. „Es wird immer mal wieder Fälle geben, in denen Dinge unterschiedlich beurteilt werden und wo es keine Lösung von der Stange gibt. Dann brauchen wir Menschen, mit denen wir Lösungen finden. Und mit der SV haben wir in all den Jahren als Industrieunternehmen immer Lösungen gefunden. So »

Das schätzt Dirk Jägers, Vorsitzender der Geschäftsleitung, an der SV und Jens Pfeiffer: Zuhören, was das Unternehmen umtreibt, zupacken, wenn es um optimale versicherungstechnische Lösungen geht.



ist ein besonderes Vertrauen gewachsen“, unterstreicht Dirk Jägers. Dazu trägt auch die gute Schadenregulierung im Ernstfall bei. „Wir haben uns von der SV niemals über den Tisch gezogen gefühlt“, bringt es Rolf Singer prägnant auf den Punkt.

Jens Pfeiffer begleitet die Unternehmensgruppe seit vielen Jahren. Diese Kontinuität in der persönlichen Betreuung zahlt sich vor allem in perfekt abgestimmten Versicherungslösungen aus. Denn wenn Unternehmen wie die Firmengruppe IST METZ expandieren, potenzieren sich Risiken. Jens Pfeiffer ist daher weniger Vertriebler als vielmehr ein wertvoller Consultant. Er weiß – auch dank der besonderen Expertise unterschiedlichster Fachbereiche in der Zentrale der SV und regelmäßiger Schulungen – wo mögliche Fallstricke lauern, welche Policen wie abgestimmt werden müssen. Neben der IndustriePolice, die etwa die Gebäude, deren Inhalt sowie den möglichen Ertragsausfall absichert, setzt die Nürtinger Firmengruppe auch bei der gesamten Kfz-Flotte, im Bereich Elektronik-, Transport- und sämtlichen Haftpflichtbereichen auf den Schutz durch die SV. Die leitenden Manager sind in Haftungsfragen zusätzlich über eine sogenannte D&O-Police abgesichert.

Gut beraten fühlt sich die Firmengruppe zudem im Bereich der betrieblichen Altersversorgung. Hier zeigt Jens Pfeiffer nicht nur Lösungen auf und hält gleich leistungsfähige Produkte vor, sondern informiert – unterstützt durch die eigene bAV Consulting GmbH der SV – über neue Trends und Entwicklungen. Genau dieser enge Dialog ist es, den Industrieunternehmen wie IST METZ an der SV so schätzen. «

UV-Systeme aus Nürtingen kommen in vielen Bereichen zum Einsatz – etwa in der Druckindustrie (Foto links).

